Ein anderes Leben, ein neues Leben, ein altes Leben

Von ShoLing

Kapitel 2: Fehler

Bevor Salazar noch weiter rum schreien konnte oder ähnliches, schickte uns Sev in den Zug. Jamie wäre der einzige von uns, der direkt mit Sev nach Hogsmead apparieren würde.

Wir verabschiedeten uns noch von allen auch von Jamie, der sich immer noch hinter Sev versteckte, als wir auch schon in den zu stiegen um uns ein Abteil zu suchen. Als auch dies geschehen war, winken wir den anderen noch zu,ehe der Zug los fuhr und die anderen vom Bahnsteig disapperierten.

--------Irgendwo in Schottland----

Jamie hatte gerade den Fußboden des Manors berührt, als Salazar und Ric vor ihm auftauchten. Auch die anderen konnte er um sich herum sehen, nur Sev nicht.

"Du brauchst garnicht Ausschau nach Serverus zu halten. Er ist drüben in seinem Zimmer. Ich wollte nicht, dass du dich wieder hinter ihm versteckst, wenn wir hier was zu klären haben", sprach Salazar wütend Richtung Jamie, welcher sich nur noch kleiner machte, als er sowieso schon war.

"SPRICH, SONST VERGESSE ICH MICH ENTGÜLTIG!"

Tränen bahnten sich wieder ihren Weg über Jamies Wangen.

"Wer? Mit wem hast du dein Bett geteilt? Von wem ist dieses Bastardkind? Wie konntest du uns beide Betrügen? Sag es mir", auch Ric liefen Tränen die Wangen runter.

Salazar und Ric waren dermaßen von ihrem Gefährten enttäuscht.

"Ich habe nichts getan", kam es von Jamie.

"Das glaubst doch doch wohl selber nicht ! Und woher sollst du dann bitte schwanger sein ? Von mir oder Ric ganz sicher nicht, da wir noch nicht mit dir das Bett geteilt

haben. Was verheimlichst du ? "

Noch nie hatte Salazar Jamie so spöttisch, gar verachtend angesprochen.

"Ich schwöre es, ich habe nichts getan. Ich weiß es doch auch erst seit zwei Tagen und zerbreche mir seitdem den Kopf, wie sowas geschehen konnte. Ich habe nie auch nur ansatzweise je was....."

"Ach, erzähl das doch jemand anderen doofen. Ich glaube dir kein Wort. Weder ich noch Salazar. Wie sollst du bitte sonst Schwanger geworden sein? Nur durch Beischlaf geht dies und bei beider Einverständnis, auch wenn du unser Gefährte bist", sprach diesmal Ric wütend.

"War Ric, war. Er ist es nicht länger", sagte Salazar wolle Wut und sah dabei nicht, wie in Jamie etwas Kaputt ging. Sie ließen ihn ja noch nicht mal erklären.

"So ist das also .....gut, wenn ihr mich nicht anhören wollt,dann sollte es wohl so sein", sprach Jamie und wendete sich an Devon.

"Vielleicht hören Sie dir ja zu. Ich erlaube dir Ihnen zu erzählen was du weißt, und hebe somit deinen Ärztliche Schweigepflicht zu meiner Person auf."

Dieser nickte darauf nur. Viel zu entsetzt war er noch immer von den Worten die Salazar gesprochen hatte und den Blick von Ric, der dies alles nur bestätigte.

"Lord Slytherin, Lord Gryffindore vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft und noch ein langes Leben."

Jamie verbeugte sich vor den beiden angesprochenen, als auch vor den anderen, bevor er seinen Zauberstab schwang, einen unausgesagten Zauber wirkte,der all sein hab und gut, was die anderen erst später bemerken würden, aus dem Manor schaffte.

"Mach es gut Sev. Mein Bruder", sprach Jamie mit einem angedeuteten Lächeln im Gesicht in Richtung Salontür, bevor er lautlos vor den Augen der anderen verschwand.

---□-----

Serverus stand geschockt in der Salontüre,wo jetzt auch alle anderen hinschautwn, nachdem Jamie verschwunden war.

"Was soll das heißen? Und warum zum Teufel hast du mich in mein Zimmer eingesperrt Sal? Was ist hier passiert?"

Wütend und aufgebracht ging Sev auf Salazar zu, schaute ihm unentwegt in die Augen.

"Was hier passiert ist, genau das was Mr. Dyment verdient hat. Er ist nicht länger unser Gefährte. Er hat uns betrogen und daraus ist dieses Bastardkind entstanden. Du glaubst doch nicht ernsthaft, dass wir ihm dies verzeihen? Und warum du nicht hier

gelandet bist wie wir anderen alle,ganz einfach, ich hatte keine Lust,dass er sich wieder hinter dir versteck und wir keine Richtigen Antworten bekommen."

Nun war Serverus richtig sauer, aber bevor er irgendetwas sagen konnte, mischte sich Ric ein.

"Devon, was meinte er damit, als er sagte, dass du es uns vielleicht erklären kannst, wenn wir ihn schon nicht zu Wort kommen lassen? Was weißt du, was wir nicht wussten?"

Seufzend senkte Devon den Kopf,ehe er die andern darum bat ins Kaminzimmee zu gehen und sich dort zu setzten. Was sie auch nach kurzem Stirnrunzeln täten. Und erst als alle saßen und Devon sich von den Hauselfen einen starken Whiskey hat geben lassen, fing er an sich zu erklären.

"Jamie kam vor vier Moanten zu mir ,weil er soch unwohl fühlte. Ihr wisst,dass er mit den anderen auf einer Feier von Lucifer war, bei denen auch viele waren, die er nicht kannte. Er weiß noch, dass er mit den anderen ankam, mit Lucifer gesprochen hatte und mit den anderen gefeiert hat und ihr wisst auch, dass er keinen Alkohol trinkt. Auch an diesem Abend hatte er keinen getrunken.

Aber als er sich irgendwann spät abends, die anderen spielten irgendein Spiel,worauf er keine Lust hatte, an die Bar setzte und sich eine Fanta bestellte, setzte sich ein junger Mann dazu, den er nicht kannte. Er kam schnell mit ihn ins Gespräch.

Beide verstanden sich gut, aber als der andere ihn fragte, ob sie sich noch zurückziehen sollten für etwas Zeit ungestörtheit, lehnte er ab. Er sagte ihm, dass er schon vergeben sei, worauf der andere ihn auch in Ruhe ließund ging. Und das nächste was wr weis ist, dass er nackt in seinem Hotelzimmer aufgewacht ist.

Ohne Schmerzen ohne alles. Er wusste aber nicht,wie er ins Hotel gekommen ist und auch der Rezeptionionist meinte nur er wäre stark angetrunken, halbnackt ins Hotel gekommen und hätte sich ein Zimmer genommen.

Man wollte ihn erst nicht aufnehmen, aber als er Ihnen dann sein Ausweis gezeigt hatte, hatte man ihm doch ein Zimmer gegeben. Und er war alleien. Aber auch daran konnte sich Jamie nicht erinnern.

Er kam an dem Tag direkt zu mir und erzählte mir dies alles, worauf ich ihn direkt untersucht habe.

Ich konnte an ihm eine mir unbekannte Magiesignatur feststellen und sein Blut enthielt einen Trank, der wie eine bewusstseinsverändernde Droge fungierte.

Er sagte mir auch direkt,dass ich ihn darauf untersuchen sollte,ob man ihn

vergewaltigt hat. Immerhin kann man mit Tränken einiges verändern. Aber dies hat man nicht, er ist noch immer vollkommen unberührt.....

Nun, vor zwei Tagen kam er nochmal zu mir,weil er sich die letzte Wochen mehrfach übergeben hatte und ihm unwohl war.

Ich untersuchte ihn darauf erneut und als ich nichts fand,was mit seiner Gesundheit zutun hat, habe ich wegen dem Symtomen einen Schwangerschaftszauber angewenden und der zeigte mir an das Jamie eben genau dies war und das er schon im vierten Monat war.

Ich konnte es nicht glauben und sprach diesen Zauber mehrfach hintereinander,doch immer wieder zeigte er mir positiv an.

Ich habe es ihm gesagt und er schaute mich genau so geschockt an, wie ihr mich jetzt. Was er aber nicht wusste war, dass ich nochmal geschaut habe ob er noch jungfräulich ist und genau dies ist er.

Er war verwirrt und verzweifelt, warum dies sein konnte,da er selber sagte ,dass er noch nicht mit euch das Bett geteilt hatte. Was mein Zauber ja nur bestätigte.

Er hatte Angst es euch zu sagen. Angst wie ihr darauf reagiert. Er hat mich angefleht nicht zu sagen, was ich ja durch die Pflicht eh nicht konnte udn gemeint er müsse selber erst mal damit klar kommen. Ja und durch die Schwangwrschaft ist sein Wesen durcheinander und fängt eher an wieder in die Kschelphase zu gehen....", endete Devon seine Erklärung.

Die anderen schauten ihn nur geschockt an. Doch am meisten waren sies wohl Salazar und Ric.

"Du meinst also er wurde ungewollt Schwanger, ohne mit einem anderen geschlafen zu haben?", fragte Sev entsetzt.

"Ja und ich habe, wie gesagt feststellen können, dass er noch immer unberührt ist. Und ich konnte auch kein Fruchtbarkeitstrank feststellen. Folglich hat Jamie das Trägergen in sich."

"Aber das heißt ja, das jemand seinen Samen einfach in in gezaubert haben muss oder reingesprizt. Das ist.. ich ...oh mein gott", Narzissa konnte nicht weiter sprechen,da sie in Tränen ausbrach.

"Sal, was haben wir getan?", wendete sich Ric weinend an seinen Mann. Dieser konnte

ihm aber auch nur weinen anschauen udn keine Antwort darauf geben.

"Ihr habt einem zum Tode geweihten, dass letzte genommen,was ihn noch am leben gehalten hat", sprach Sev leise,aber alle hörten es, woraufhin sie ihn mit großen Augen anschauten.

"Wa...wa..was ..mei..mein..meinst du damit?"

"Ganz einfach Narzissa, beide Gefährten haben ihn abgelehnt, somit die Verlobung aufgelöst,denn falls es euch noch nicht aufgefallen ist, tragen Ric und Sal beide wieder nur einen Ring...."

Sal und Ric hatten gleichzeitig ihre Hände gehoben,als Sev dies sagte und sahen das er recht hatte.

"Außerdem müsstet ihr alle wissen, was mit ihm geschieht wenn das Kind so entstanden ist.Gerade bei seiner Art.....Das Kind wird ihn von innen heraus zerreissen und somit töten. Dieses Kind ist ein Skiirrimm. Eine seelenlose Kreatur. Er selber kann es nur töten und damit alle anderen retten, indem er sich selber opfert. Ihr wisst selber dass ein Skiirrimm,fast nicht zu töten ist, wenn es einmal ausgewachsen ist. Und dass dies nicht lange dauert. Ihr habt ihn in den Tod getrieben", damit schaute Sev ,Salazar und Ric enttäuscht an und verschwand aus dem Manor.

Ließ die anderen zurück, die sich entsetzt von dem gehörten nicht rühren konnten. Nur das weinen eben jener Personen war zu hören, ansonsten war es im Manor mucksmäuschen still.